

Konzertprogramm für München

# musikerlebnis



Philharmonie im Gasteig · Herkulesaal der Residenz · Brunnenhof der Residenz · Prinzregententheater · 03/2007

## Süddeutsche Zeitung Festival Open Air '07

Jazz & Classics im Brunnenhof der Residenz

**Lyambiko**

**Jacques Loussier**

**Hot Chocolate**

**Vaya con Dios**

u.v.a.

**The King's  
Singers**

**Anthony &  
Joseph Paratore**

**Hassler-Consort**

**Münchener**

**Bach-Chor**

**Thomas**

**Hengelbrock**



Lyambiko – die neue CD  
ab jetzt im Handel

[www.musikerlebnis.de](http://www.musikerlebnis.de)

Tonicate  
musikerlebnis.de

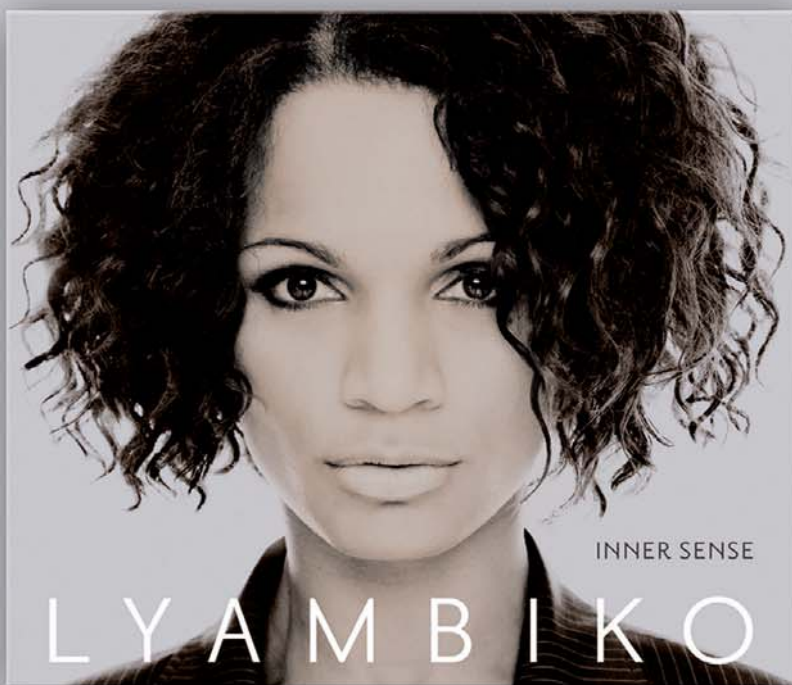
„ATEM-  
BERAUBENDE  
STIMME“

FRANKFURTER  
ALLGEMEINE ZEITUNG

# LYAMBIKO

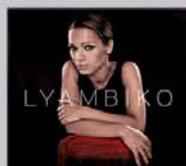
DIE NEUE CD INNER SENSE

„SIE IST DEN  
GÖTTINNEN  
DES JAZZ  
GANZ NAHE“  
SÜDDEUTSCHE  
ZEITUNG



88697060032

EBENFALLS ERHÄLTlich:



5194292



82876775472

LYAMBIKO LIVE IN MÜNCHEN AM 19.07.07  
IM BRUNNENHOF DER RESIDENZ  
WEITERE TOURTERMINE UNTER  
[WWW.LYAMBIKO.COM](http://WWW.LYAMBIKO.COM)

## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Musikfreunde,



der Frühling naht, der Sommer ist nicht mehr weit ... und schon wird uns das Süddeutsche Zeitung Festival Open Air wieder in seinen Bann ziehen. Das stilvolle Ambiente im Brunnenhof der Münchner Residenz, sommerliche Temperaturen und erstklassige Musik unter freiem Himmel machen die Beliebtheit dieser Konzertreihe aus. Ein weit gespanntes Programm von Klassik, Jazz bis Pop, Musical und Soul steht zur Wahl: mit legendären Künstlern und Ensembles wie Jacques Loussier, Vaya con Dios und Hot Chocolate, mit afro-peruanischen Klängen (Susana Baca), mit „Canzone Italiana“ (Konrad Beikircher), mit erstklassigem Jazzpop (Lyambiko), mit einer Boygroup aus München und mit Opernklassikern auf dem Saxophon – wenn dies keine herrlichen Musikerlebnisse unter Sternenhimmel verspricht!

Auch unsere Veranstaltungen der laufenden Saison seien Ihnen ans Herz gelegt: Zu hören sind u.a. die King's Singers mit „Sacred Bridges“, Thomas Hengelbrock mit dem Programm „Der Tod im Spiegel“, die großen Passionen (samt einer Neuentdeckung) mit der Wiener Akademie, dem Münchener Bach-Chor und dem Hassler-Consort, außerdem: spritziger Jazz mit Tom Gäbels GOOD LIFE, große Klaviersymphonik mit den Pianisten Stefan Vladar und Dmitri Alexejev und eine Lesung des beliebten „Karneval der Tiere“ mit Boris Aljinovic („Tatort“).

Das Tonicale-Team wünscht Ihnen schöne Konzertabende und freut sich auf Ihr Kommen.

  
Helmut Pauli  
Geschäftsführer

## musikerlebnis Konzertübersicht 2007 Konzertbeginn um 20 Uhr, wenn nicht anders angegeben.

<b>So 04.03.</b>	Prinz	<b>Classics to Jazz</b> Anthony & Joseph Paratore	Seite 4
<b>Mo 12.03.</b>	Prinz	<b>Boris Aljinovic</b> „Karneval der Tiere“ und „Küchenrevue“	Seite 4
<b>Di 13.03.</b>	Phil	<b>Brünner Philharmoniker</b> Leoš Svárovský · Stefan Vladar	Seite 4
<b>Sa 17.03.</b>	Carl-Orff 16:00+18:00	<b>KlassiX Kinderkonzert: Die Holzbläserfamilie</b> mit Christian Kabitz	Seite 10
<b>So 18.03.</b>	Prinz 15:30	<b>Sonntagskonzert: Max v. Schillings · Haydn</b> Münchner Rundfunkorchester	
<b>Mi 21.03.</b>	HS	<b>Balthasar-Neumann-Chor &amp; Ensemble</b> Thomas Hengelbrock	Seite 4, 8
<b>Do 22.03.</b>	Muffathalle	<b>Tom Gäbel</b> GOOD LIFE TOUR 2007	Seite 5
<b>So 25.03.</b>	HS	<b>Sacred bridges</b> The King's Singers	Seite 5, 8
<b>Do 05.04.</b>	Allerh	<b>Telemann: Lukas-Passion</b> Hassler-Consort	Seite 8, 9
<b>Fr 06.04.</b>	Phil 14:00	<b>Bach: Matthäus-Passion</b> Münchener Bach-Chor	Seite 9
<b>Sa 07.04.</b>	Phil 18:00	<b>Bach: Matthäus-Passion</b> Wiener Akademie · Martin Haselböck	Seite 8, 9
<b>So 22.04.</b>	Carl-Orff 16:00 + 18:00	<b>KlassiX Kinderkonzert: Die Hochzeit des Figaro</b> mit Christian Kabitz	Seite 10
<b>So 06.05.</b>	Phil 19:00	<b>Sonntagskonzert: Operngala</b> Münchner Rundfunkorchester	
<b>Do 10.05.</b>	Phil	<b>Russian State Academic Symphony Orchestra</b> Mark Gorenstein	Seite 5
<b>Fr 11.05.</b>	Phil	<b>Händel: Der Messias</b> Münchener Bach-Chor	Seite 5
<b>Mo 21.05.</b>	Allerh	<b>Collegium Vocale Gent</b> Philippe Herreweghe	Seite 8
<b>Fr 15.06.</b>	St. Anna	<b>Das große Morgen- und Abendlob</b> Münchener Bach-Chor	
<b>Sa 28.07.</b>	St. Michael	<b>Zu Bachs Todestag</b> Münchener Bach-Chor	

Philharmonie im Gasteig (Phil) Prinzregententheater (Prinz) Herkulessaal (HS) Max-Joseph-Saal (MJS) Allerheiligen-Hofkirche (Allerh) Carl-Orff-Saal im Gasteig (Carl-Orff)

## Süddeutsche Zeitung Festival Open Air '07 Konzertbeginn um 20 Uhr, wenn nicht anders angegeben.

<b>Sa 23.06.</b>	Brunnenhof	<b>Jacques Loussier Trio: A Midsummer Night's Dream</b>	Seite 6
<b>So 24.06.</b>	Brunnenhof	<b>Die vier Jahreszeiten</b> Bach Collegium München	Seite 6
<b>Di 03.07.</b>	Brunnenhof	<b>Barrelhouse Jazz Gala</b>	Seite 6
<b>Sa 07.07.</b>	Brunnenhof	<b>Hommage à Astor Piazzolla</b> Federico Mondelci · Orchestra di Padova e del Veneto	Seite 6
<b>So 08.07.</b>	Brunnenhof 11:00	<b>Axel &amp; Torsten Zwingenberger</b> Boogie Woogie	Seite 6
<b>So 08.07.</b>	Brunnenhof	<b>Mozart-Serenade</b> Orchestra di Padova e del Veneto	Seite 7
<b>Mo 09.07.</b>	Brunnenhof	<b>Vaya con Dios acoustic</b> featuring Dani Klein	Seite 7
<b>So 15.07.</b>	Brunnenhof 11:00	<b>AMuSing</b> Linksverkehr im Brunnenhof · a-cappella-Pop	Seite 7
<b>Do 19.07.</b>	Brunnenhof	<b>Lyambiko</b> Inner Sense	Seite 7
<b>Mi 25.07.</b>	Brunnenhof	<b>Alliage Quartett plus</b> Operissimo	Seite 7
<b>Fr 27.07.</b>	Brunnenhof	<b>Susana Baca</b> Afro-peruanische Musik	Seite 7
<b>Di 31.07.</b>	Brunnenhof	<b>Barock in der Residenz</b> Bach Collegium München	Seite 7
<b>Do 02.08.</b>	Brunnenhof	<b>Musical Highlights</b>	Seite 7
<b>So 05.08.</b>	Brunnenhof 11:00	<b>Konrad Beikircher</b> Canzone Italiana	Seite 7
<b>Di 07.08.</b>	Brunnenhof	<b>Hot Chocolate</b> live im Brunnenhof!	Seite 7
<b>Do 09.08.</b>	Brunnenhof	<b>Cuba Party</b>	Seite 7

# musikerlebnis Highlights 2007



## So, 04.03.07 **Anthony & Joseph Paratore** Classics to Jazz

Das Bostoner Klavierduo Anthony & Joseph Paratore führt uns in seinem Programm „Classics to Jazz“ von der Romantik bis zur modernen Großstadtwelt: von Schuberts *Fantasie* in f-Moll zu den „Ungarischen Tänzen“, zu denen Brahms sagte, sie seien als „echte Zigeunerkinde“ nicht von ihm „gezeugt, sondern nur mit Milch und Brot aufgezogen“, und erreicht mit dem französischen Filmkomponisten Claude Bolling und mit George Gershwin die Welt des Jazz. Die *Rhapsody in Blue* in ihrer Verbindung von jazziger Improvisation und symphonischem Prinzip ist bis heute der Inbegriff amerikanischer Großstadtmusik. Gershwin bezeichnete den Jazz als „das Ergebnis der in Amerika aufgespeicherten Energie. Er ist eine sehr energische Musik, ungestüm, lärmend, ja sogar vulgär.“

**So, 04.03.** Prinzregententheater 20 Uhr  
**Anthony & Joseph Paratore** Klavier

Schubert *Allegro a-Moll* „Lebensstürme“ · *Fantasie f-Moll*, D 940  
Brahms *Ungarische Tänze* Nr. 1 – 6  
Bolling „Jazz Sonate“ für 2 Klaviere  
Gershwin *Rhapsody in Blue*  
€ 42 / 38 / 35 / 31 / 26 / 20



## Mo, 12.03.07 **Boris Aljinovic** Karneval der Tiere

Der beliebte Schauspieler („Tatort“, „Sieben Zwerge“) und Sprecher diverser Hörspiele (Deutscher Hörspielpreis 2005) Boris Aljinovic präsentiert Ihnen den Klassiker *Karneval der Tiere* von Camille Saint-Saëns in einem ganz neuen Gewand. Mit großer Spielfreude entführt er uns in den Dschungel der „tierischen“ Eitelkeiten. Die *Küchenrevue* des tschechischen Komponisten Bohuslav Martinu erzählt die Geschichte einer dramatischen Liebesbeziehung zwischen Topf, Deckel, Quirl und weiteren Küchenutensilien. Aber bekanntlich findet doch jedes Töpfchen sein Deckelchen ... Boris Aljinovic griff für diese Lesung zum ersten Mal selbst zur Feder. Seine Texte bestechen durch Wortwitz, Ironie und Liebe zu seinen Protagonisten aus Fell und Blech. Das Saxophonquartett *clair-obscur* hat die Werke neu arrangiert und eingespielt.

**Mo, 12.03.** Prinzregententheater 20 Uhr  
**Boris Aljinovic liest**  
**Geschichten von Tieren und Töpfen**

**Boris Aljinovic** Sprecher  
**clair-obscur Saxophonquartett**  
Grieg aus Holbergs *Suite*  
Saint-Saëns *Der Karneval der Tiere*  
Martinu *Die Küchenrevue*  
€ 40 / 36 / 32 / 28 / 24 / 20



## Di, 13.03.07 **Stefan Vladar** Brünner Philharmoniker

Seit er 1985 als jüngster Teilnehmer und bislang einziger Österreicher den Internationalen Beethoven-Klavierwettbewerb in Wien gewann, zählt Stefan Vladar zu den interessantesten Musikerpersönlichkeiten seiner Generation. 1999 wurde er Professor an der Wiener Musikhochschule und 2000 Chefdirigent der Grazer Symphoniker. Stefan Vladar wird Mozarts *d-Moll-Konzert* spielen, das sich durch solche Leidenschaft und Dramatik auszeichnet, dass das 19. Jahrhundert in Mozart den Vorgänger Beethovens zu sehen meinte. Die Brünner Philharmoniker spielen anschließend Dvořáks *Symphonie Nr. 7*, in der gleichen Tonart d-Moll, ein Werk, dessen Atmosphäre fast durchgängig düster und dämonisch bleibt. Die Fülle an Ideen in einer strengen Ökonomie zu bündeln – darin hat Dvořák es in der „Siebten“ zur Meisterschaft gebracht.

**Di, 13.03.** Philharmonie 20 Uhr  
**Stefan Vladar** Klavier

**Brünner Philharmoniker**  
**Leoš Svárovský** Leitung  
Mozart *Ouvertüre* zu „Die Zauberflöte“ ·  
Klavierkonzert d-Moll, KV 466  
Dvořák *Symphonie* Nr. 7, d-Moll, op. 70  
€ 46 / 42 / 38 / 34 / 29 / 24



## Mi, 21.03.07 **Thomas Hengelbrock** Bach & Purcell

Das Leitmotiv des Konzerts „Der Tod im Spiegel“ deckt sich nur zufällig mit dem Titel eines berühmten Thrillers von 1991; er weist darauf, dass es hier um einen Zentralgedanken der Barockkultur geht: den von Vergänglichkeit und Tod. Das Konzert mit dem Balthasar-Neumann-Chor, der junge Solosänger vereint, und dem 28-köpfigen Balthasar-Neumann-Ensemble, das Spitzenmusiker aus mehreren Ländern zusammenschließt, verbindet um das Thema des Todes zentrierte Musiken Johann Sebastian Bachs mit denen des größten englischen Barockkomponisten Henry Purcell. Der Dirigent und Musikwissenschaftler Thomas Hengelbrock gilt heute als einer der führenden Spezialisten für die Aufführungspraxis Alter Musik. Wie kaum ein Zweiter hat er den „sprechenden Klang“ verfeinert.

**Mi, 21.03.** Herkulessaal 20 Uhr  
**Thomas Hengelbrock**

**Balthasar-Neumann-Chor+Ensemble**  
**Thomas Hengelbrock** Leitung  
Purcell *Funeral music*, „Here my prayer“  
Bach „Christ lag in Todesbanden“, BWV 4 · „Komm, Jesu, komm“, BWV 229 · „Nach dir, Herr, verlanget mich“  
Joh. L. Bach *Wir wissen, so unser irdisches Haus*  
€ 68 / 63 / 58 / 43 / 36 / 24



Do, 22.03.07  
**Tom Gäbel**  
**Good Life**  
**Tour 2007**

Mit grandioser Stimme, Charme und Wortwitz hat Tom Gäbel u.a. bei „Die Goldene Kamera“ oder „TV-total“ sowie in zahlreichen Konzerten ein Millionenpublikum im Sturm erobert. Sein Talent bekam Tom buchstäblich in die Wiege gelegt. Der Vater ist ein passionierter Pianist, die Mutter spielt Saxophon und Klarinette. Kaum kann er richtig sprechen, legt Tom den Grundstein für seine instrumentale Vielseitigkeit. Mit sechs Jahren lernt er Violine, später kommen Schlagzeug, Posaune und Klavier hinzu. Vor allem die Liebe zur Posaune eröffnet ihm eine neue musikalische Welt: den Jazz. – Nach seinem preisgekrönten Solo-Debüt „Introducing Myself“ präsentiert Tom Gäbel nun in München die Songs seiner aktuellen CD GOOD LIFE. Man darf gespannt sein, beinhaltet das neue Programm doch auch viele Lieder aus der Feder von Tom Gäbel himself!

**Do, 22.03.** Muffathalle 20 Uhr  
**Tom Gäbel:**  
**GOOD LIFE – Tour 2007**

**Tom Gäbel & Big Band**

€ 44 (Sitzplatz, nummeriert)  
 € 22 (Stehplatz)



So, 25.03.07  
**The King's Singers**  
**Sacred Bridges**

Weltweit werden ihre jährlich über einhundert Konzerte mit Ovationen begleitet, gelten doch die King's Singers als das Paradebeispiel perfekter a-cappella-Sangeskunst. Mit traumwandlerischer Stilsicherheit bewegt sich das Sextett durch Epochen und Genres. Jetzt hat sich das britische Vokalensemble zusammen mit dem Ensemble Sarband, das auf musikalische Beziehungen zwischen Orient und Okzident spezialisiert ist, ein ganz besonders spannendes Projekt vorgenommen: Vertonungen des 16. und 17. Jahrhundert der Psalmen, die König David zugeschrieben werden, Texten also, die zur religiösen Tradition des Christen- und des Judentums wie auch des Islam gehören. So werden musikalische Brücken zwischen drei Religionen und drei Kulturen gepannt: wahre *Sacred Bridges*.

**So, 25.03.** Herkulesaal 20 Uhr  
**The King's Singers**  
**Ensemble Sarband**

**Sacred Bridges:**  
 Christliche, jüdische und muslimische Psalmvertonungen des 16. und 17. Jahrhunderts  
 € 48 / 44 / 40 / 35 / 28 / 20



Do, 10.05.07  
**Dmitri Alexejev**  
**Tschaikowsky**  
**Rachmaninow**

Rachmaninows drittes Klavierkonzert in d-Moll beginnt mit einer melodischen Geste von fast kindlicher Schlichtheit. Es singt sich leise ein mit seinem russischen Lied und bettet es dann sacht in eine immer kompliziertere Geschichte. Was dabei technisch passiert, darf man getrost als die Summe der pianistischen Errungenschaften des 19. Jahrhunderts bezeichnen. Die exorbitanten Schwierigkeiten dieses Konzerts waren selbst Rachmaninow nicht ganz geheuer. Er hatte es 1909 für eine Tournee durch die Vereinigten Staaten komponiert und noch auf der Überfahrt nach Amerika übte er daran auf einer stummen Klaviatur. In dem Film „Shine“ zerbricht ein psychisch labiler Künstler an der fixen Idee, er müsse Rachmaninows drittes Konzert bezwingen. In München wird es ein vielfach ausgezeichnete russischer Pianist mit „Rachmaninow 3“ aufnehmen: Dmitri Alexejev.

**Do, 10.05.** Philharmonie 20 Uhr  
**Dmitri Alexejev** Klavier

**Russian State Academic Symphony Orchestra**  
**Mark Gorenstein** Leitung  
 Rachmaninow Klavierkonzert Nr. 3, d-Moll  
 Tschaikowsky Manfred-Symphonie h-Moll  
 € 65 / 57 / 49 / 41 / 33 / 25



Fr, 11.05.07  
**Händel: Messiah**  
**Münchener**  
**Bach-Chor**

Es heißt, König Georg II. sei, als er zum ersten Mal den Halleluja-Chor am Ende des zweiten Teils von Händels „Messiah“ hörte, so erregt worden, dass er aufsprang, was alle anderen Zuhörer dann auch taten – woraus es an vielen Orten der Welt Brauch geworden ist, dass das Publikum für diesen Teil der Aufführung aufsteht. Der größte Teil des Textes ist den Büchern der Propheten und den Psalmen des Alten Testaments entnommen; der Christus des Neuen Testaments wird hier aus den Prophezeiungen des Alten Testaments heraus als Messias identifiziert. In seiner Vertonung zieht Händel sämtliche Register seiner Kunst: ausdrucksvolle Arien im Stile des Belcanto, deutsche Kontrapunktik der Fugen, englische Klangpracht der Chorsätze und eine opernhafte Dramatik lassen Händels berühmtestes Werk zu einer Synthese der damaligen europäischen Musik werden.

**Fr, 11.05.** Philharmonie 20 Uhr  
**Händel: Messiah** engl. Fass. & Suite Nr. 2, D-Dur aus der „Wassermusik“

**Chen Reiss, Ann-Katrin Naidu, Donat Havar, Konrad Jarnot** Solisten  
**Münchener Bach-Chor**  
**Bach Collegium München**  
**Hansjörg Albrecht** Orgel, Leitung  
 € 62 / 56 / 48 / 40 / 32 / 24

# Süddeutsche Zeitung Festival Open Air '07

## Jazz & Classics im Brunnenhof der Residenz München



„Play Bach is a good way to play Bach.“

Glenn Gould

### Jacques Loussier Trio

Als Jacques Loussier am Pariser Konservatorium beim berühmten Yves Nat zu studieren begann, hieß es bald, der Fünfzehnjährige hätte alles, was es zum Starpianisten braucht, wäre da nur nicht diese „Schwäche“, dass er sich nie ganz streng an den Notentext hielt, nicht einmal bei Prüfungen. Aus dieser Schwäche hat Loussier bekanntlich eine Weltkarriere gemacht. Längst spielt Loussier mit seinem Trio nicht nur Bach ein bisschen anders, als es im Notentext steht. Beim Eröffnungskonzert des Süddeutsche Zeitung Open-Air dürfen wir gespannt sein, wie sich Play Vivaldi, Debussy & Satie anhören.

### Barrelhouse Jazz Gala

Die Barrelhouse Jazzband zeigt uns wie die Story des ‚alten‘ Jazz im 21. Jahrhundert fortgeschrieben werden kann: wir hören sie mit durchwegs eigenen Kompositionen. Ist das noch ‚alter‘ Jazz? Ja, denn die Band verlässt nicht die Quellen, aus denen sich ihre Musik speist. Nein, denn ihre Musik verschließt sich üblichen Kategorien wie „oldtime“ oder „modern“. Sie ist swingend, kreativ, bluesig und intelligent arrangiert. Sie ist Musik jenseits aller Klischees: eben Barrelhouse Jazz. „Die Barrelhouse Jazzband hat Jazz-Geschichte geschrieben, fern von bierseliger Dixieland-Nostalgie.“ (Fritz Rau)



Die ideale Kulisse für Musik unter freiem Himmel: der Brunnenhof der Residenz

### PLAY BACH

Während viele Jazz-Größen sich gerne von Bach inspirieren ließen, machte Loussier es genau umgekehrt: er ließ das Jazzidiom in Bachs Musik einfließen – die Idee für einen Welterfolg!

**Sa, 23.06.** Brunnenhof 20 Uhr  
**Jacques Loussier Trio**  
 A Midsummer Night's Dream  
 Bach aus dem Wohltemperierten Klavier · Brandenburgisches Konzert Nr. 5, D-Dur **Vivaldi** „Der Sommer“ aus „Vier Jahreszeiten“ **Debussy** Clair de Lune **Satie** Gymnopédie 1 **Ravel** Bolero  
 € 50 / 46 / 42 / 36 / 30 / 26 „VIP“ 56

**So, 24.06.** Brunnenhof 20 Uhr  
**Die vier Jahreszeiten**  
**Bach Collegium München**  
**Florian Sonneleitner** Violine, Ltg.  
 Vivaldi „Vier Jahreszeiten“  
 € 46 / 42 / 37 / 32 / 27 / 22 „VIP“ 54

**Di, 03.07.** Brunnenhof 20 Uhr  
**Barrelhouse Jazz Gala**  
**The Barrelhouse Jazzband**  
 € 40 / 35 / 32 / 29 / 26 / 22 „VIP“ 46

**Sa, 07.07.** Brunnenhof 20 Uhr  
**Hommage à Piazzolla**  
**Federico Mondelci** Saxophon  
**Orchestra di Padova e del Veneto**  
 € 44 / 40 / 36 / 33 / 27 / 22 „VIP“ 50

**So, 08.07.** Brunnenhof, Matinee 11 Uhr  
 Jazz-Frühshoppen  
**Axel & Torsten** nur open air  
**Zwingenberger** Boogie Woogie  
 Einheitspreis € 32 inkl. ein Bier oder ein alkoholfreies Getränk

### Federico Mondelci Hommage à Piazzolla

„Für Piazzolla war der Tango mehr als ein Tanz, es war ein Lebensstil“, und so spielt er ihn auch: Federico Mondelci, der zu den führenden Saxophonisten seiner Generation zählt. Unzählige Kompositionen wurden ihm gewidmet, seine Einspielung von „Kya“ von Giacomo Scelsi wurde mit dem „Diapason d'Or“ ausgezeichnet. In seiner Hommage lässt er zusammen mit dem Orchestra di Padova e del Veneto die Musik des Tango in farbenprächtigen Arrangements lebendig werden.

### Vaya con Dios

Vaya con Dios: Geh mit Gott, heißt das, und die Götter waren dieser belgischen Band tatsächlich gut gesinnt. Lange bevor Weltmusik und Cross-over populär wurden, kombinierte diese Gruppe schon mühelos südliche Rhythmen mit Zigeunermusik, indischen und arabischen Klängen. Leadsängerin Dani Klein rettete mit

ihrer warmen, tiefen Stimme und mit Hits wie „Just a Friend of Mine“ oder „What's a Woman“ die Kunst der Pop-Ballade durch die technoiden 90er Jahre. Mit der 2004 erschienenen CD „The Promise“ hat Dani Klein ein fulminantes Comeback gefeiert.

### aMuSing – a-cappella-Pop aus München

Glänzende Unterhaltung garantiert das siebenköpfige Ensemble aMuSing. Die jungen Münchner Musiker begeistern ihr Publikum mit einer spritzigen Mischung aus Pop, Swing und Jazz aus verschiedenen Jahrzehnten, darunter a-cappella-Adaptionen von Billy Joel, den Beatles, den Ärzten oder den Wise Guys, aber auch mit gewitzten Eigenkompositionen. Ihre gekonnt doppeldeutigen Songtexte drehen sich um Sehnsucht und Schmerz, um Liebe und „Linksverkehr“, um die ständige Ebbe in der Kasse – was eben junge Männer von heute so bewegt...



Susana Baca, Lyambiko, Alliage Quartett

### Lyambiko: Inner Sense

Ihre Performances sind eine Augenweide und mit ihrem außergewöhnlichen Talent für Intonation, Rhythmus und Dynamik ist sie eine der ganz großen Entdeckungen der letzten Jahre: Die Deutsch-Afrikanerin Lyambiko verzaubert ihre Zuhörer mit ihrer samtweichen und kraftvollen Stimme. Ihr Gesang, sophisticated und cool, ist eine Reminiszenz an die großen Jazz-Ikonen Ella Fitzgerald, Sarah Vaughan und Billie Holiday. Lyambikos neue CD „Inner Sense“ ist gerade bei SONY erschienen, laut BRIGITTE „wunderbare neue, eigene Stücke, die wirklich Spaß machen. Hut ab!“ Genau!

### Alliage Quartett plus

Nein, kein Streichquartett! Die vier jungen Männer spielen Saxophon (plus eine Dame am Klavier). Brillant präsentieren sie unverwüstliche Opernklassiker im neuen Gewand. Die Bearbeitungen sind so passgenau auf das Ensemble abgestimmt, dass die vier (plus eins) mühelos ein ganzes Opernorchester ersetzen: rhythmisch mitreißend, virtuos und mit Witz lassen sie vermutlich so manche Diva vor Neid erblassen. Nicht umsonst waren sie 2006 Preissträger beim Echo Klassik.

### Susana Baca

Es heißt, ihre Stimme könne die niedergeschlagensten Seelen heilen: Susana Baca, die kometenhaft aufgestiegene Sängerin aus Peru, hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Tradition ihrer

afro-peruanischen Landsleute am Leben zu erhalten und mit zeitgemäßen Mitteln fortzuführen. Von den afro-peruanischen Traditionen und anderen afrikanisch geprägten Gesängen aus der Karibik, Nordamerika oder Brasilien schlägt sie Brücken bis zu Jazz und Chanson. Und selbst wer nichts weiß von ihrem Engagement gegen Rassismus und für ein neues schwarzes Selbstbewusstsein, ist hingerissen von ihrer Authentizität und Leidenschaft, von der Wärme und der Eindringlichkeit ihrer Stimme.



Konrad Beikircher

### Konrad Beikircher Canzone Italiana

Beikircher über Beikircher: „Nach Ciao Ciao bambina ist jetzt Adriano Celentano dran. Er hat mit den ersten italienischen Rock'n'Roll-Liedern mein Herz getroffen und meine Hände vor Aufregung feucht werden lassen. In „Canzone Italiana“ will ich mal schauen, was es sonst noch alles gab und gibt, was nicht vergessen werden sollte. Ein Abend mit Musik aus meinem Leben und meinem Herzen, italienisch, englisch, deutsch

– wie es gerade kommt. Celentano, Conte, Blues und Balladen und die eine oder andere witzige Bemerkung zwischendurch“ – worauf wir uns bei Beikircher verlassen dürfen!

### Hot Chocolate

1969 war ein großartiges Jahr: Die Hippies feierten Woodstock, der erste Mensch betrat den Mond und in London beschloss drei Boys mit karibischem Blut eine Popband zu gründen. Eigentlich war damals die Zeit der psychedelischen Rockmusik, die Jungs von den Antillen waren aber im Grunde ihres Herzens Tänzer und so gehörte Hot Chocolate bald zu den Protagonisten des aufkommenden Disco-Fiebers. Der eigentümliche Bontempi-Rhythmus wurde unterlegt mit funkigen Basslines, herkömmlichem Schlagzeug und der souligen Stimme Erroll Browns aus Jamaika. Fertig war die Erfolgsmischung. 34 Singles und 10 Alben fanden den Weg in die internationalen Charts. Mit ihrer mitreißenden Bühnenshow und unzähligen Erfolgshits sind sie bis heute eine der beliebtesten Popgruppen. Live im Brunnenhof!



Hot Chocolate

### So, 08.07. Brunnenhof 20 Uhr Mozart-Serenade

Orchestra di Padova e del Veneto  
€ 44 / 39 / 36 / 31 / 27 / 22 „VIP“ 50

### Mo, 09.07. Brunnenhof 20 Uhr Vaya con Dios

acoustic featuring Dani Klein  
€ 46 / 42 / 38 / 34 / 28 / 22 „VIP“ 52

### So, 15.07. Brunnenhof, Matinee 11Uhr aMuSing nur open air

A-cappella-Pop aus München  
€ 32 / 30 / 28 / 26 / 23 / 19 „VIP“ 38

### Do, 19.07. Brunnenhof 20 Uhr Lyambiko

Songs von der neuen CD Inner Sense  
€ 44 / 40 / 36 / 33 / 27 / 22 „VIP“ 50

### Mi, 25.07. Brunnenhof 20 Uhr Alliage Quartett plus

„Operissimo“ – Saxophon plus Klavier  
€ 38 / 35 / 32 / 29 / 25 / 20 „VIP“ 44

### Fr, 27.07. Brunnenhof 20 Uhr Susana Baca

€ 44 / 40 / 36 / 33 / 27 / 22 „VIP“ 50

### Di, 31.07. Brunnenhof 20 Uhr Barock in der Residenz

Laura Vukobratović Trompete  
A. Adorján Flöte F. Sonneleitner Ltg.  
Bach Suite Nr. 3 - 2. Brandenburgisches Konzert C.P.E. Bach Flötenkonzert d-Moll u.a.  
€ 46 / 42 / 38 / 34 / 28 / 22 „VIP“ 52

### Do, 02.08. Brunnenhof 20 Uhr Musical Highlights

Genaueres Programm wird noch bekannt gegeben.

### So, 05.08. Brunnenhof, Matinee 11Uhr Konrad Beikircher

Canzone Italiana nur open air  
€ 36 / 34 / 32 / 28 / 24 / 20 „VIP“ 42

### Di, 07.08. Brunnenhof 20 Uhr Hot Chocolate nur open air

€ 46 / 42 / 38 / 33 / 28 / 22 „VIP“ 52

### Do, 09.08. Brunnenhof 20 Uhr Cuba Party

Einheitspreis € 28 nur open air  
– nur teilweise bestuhlt

„VIP“-Karten beinhalten neben einem nummerierten Platz der 1. Kategorie ein Glas Champagner und das Programmheft. An Konzertterminen ohne Programmheft erhalten Sie eine kleine Überraschung.



Die King's Singers & Ensemble Sarband, Thomas Hengelbrock, Philippe Herreweghe (von links)

## Die neuen Meister der alten Musik

Es ist die Weltklasse der „historischen Aufführungspraxis“, wahre „neue Meister“ der alten Musik, die Sie in unserer Reihe erleben können. Ihre Interpretationen setzen auf den „Originalklang“ – auf Authentizität bei den Instrumenten und auf ein neues, filigraneres Hören der alten Notentexte.

**Mi, 21.03.** Herkulesaal 20 Uhr  
**Thomas Hengelbrock**  
**Balthasar-Neumann-Chor & Ensemble**

Purcell „Remember not, Lord (...)“ · Funeral music · „Here my prayer (...)“  
 Bach „Christ lag in Todesbanden“, BWV 4 „Komm, Jesu, komm“, BWV 229 · „Nach dir, Herr, verlanget mich“, BWV 150 · Joh. L. Bach Wir wissen, so unser irdisches Haus  
 € 68 / 63 / 58 / 43 / 36 / 24

**So, 25.03.** Herkulesaal 20 Uhr  
**The King's Singers**  
**Ensemble Sarband**

Sacred Bridges: Christliche, jüdische und muslimische Psalmversionen des 16./17. Jahrhunderts  
 € 48 / 44 / 40 / 35 / 28 / 20

**Gründonnerstag, 05.04.**  
 Allerheiligen-Hofkirche 20 Uhr

**Hassler-Consort**  
**Telemann: Lukas-Passion**

Franz Raml Leitung  
 € 40 / 36 / 32 / 28 / 20  
 Die Veranstaltung wird vom Bayerischen Rundfunk aufgezeichnet.

**Karsamstag, 07.04.**  
 Philharmonie 18 Uhr

**Bach: Matthäus-Passion**

Solisten siehe Seite 9  
**Chorus Sine Nomine · Wiener Akademie Musica Angelica Baroque Orchestra Los Angeles**  
**Martin Haselböck** Leitung  
 € 76 / 66 / 56 / 48 / 38 / 24  
 s. auch Textbeitrag auf Seite 9

**Mo, 21.05.** Allerheiligen-Hofk. 20 Uhr  
**Collegium Vocale Gent**  
 a cappella

**Philippe Herreweghe** Leitung  
 Orlando di Lasso Cantiones Sacrae sex vocum (Graz, 1594)  
 L. Lechner Psalmi Poenitentialis  
 € 70 / 60 / 50 / 38 / 24

**Thomas Hengelbrock**

Der Titel des Konzerts kündigt keinen Thriller an, sondern das Thema der Vergänglichkeit, von dem der barocke Mensch im Innersten berührt, man könnte auch sagen: besessen war. Thomas Hengelbrock stellt mit dem von ihm gegründeten Balthasar-Neumann-Chor, der junge Solosänger vereint, und dem Balthasar-Neumann-Ensemble, das Spitzenmusiker aus mehreren Ländern zusammenschließt, Motetten und Kantaten von Bach neben solche des größten englischen Barockkomponisten Henry Purcell. So lässt sich durch die verschiedenen Stile umso eindrucksvoller erleben, wie die barocken Komponisten, wenn sie den Tod ins Auge fassten, das Leben feierten.

**Hassler-Consort**

„Seit vielen Jahren hebe ich längst vergessene musikalische Schätze aus der Zeit zwischen 1600 und 1800“, so Franz Raml, der Gründer und Leiter des Hassler-Consort. Eine der beeindruckendsten Wiederentdeckungen ist die Lukas-Passion (1728) von G. Ph. Telemann (1728) von G. Ph. Telemann: Turba-Chöre, virtuose Gesangsstimmen, die mit Soloinstrumenten konzertieren, Rezita-

tive und Arien, in denen Rache und Verzweiflung toben. Zwischen Tod und Triumph – Telemann zieht alle Register, mit denen ein Barockkomponist die Affekte seiner Zuhörer aufwühlen konnte. (s. auch Seite 9)

**The King's Singers & Ensemble Sarband**

Seit 35 Jahren begeistern die King's Singers Zuhörer in der ganzen Welt durch ihren Charme, ihren Witz und durch ihr unvergleichliches Können. Für ihr neues Programm „Sacred Bridges“ haben sie sich – zusammen mit dem Ensemble Sarband, dem „originellsten Ensemble für mittelalterliche Musik“ (NMZ) – Vertonungen von Psalmen vorgenommen, die König David zugeschrieben werden – Texten also, die zur religiösen Tradition des Christen- und Judentums wie des Islam gehören.

**Philippe Herreweghe**

Philippe Herreweghe und das Collegium Vocale Gent widmen sich selten aufgeführter sakraler Musik aus dem 16. Jahrhundert von Orlando di Lasso und Leonhard Lechner – beide haben in der herzoglichen Hofkapelle in München gewirkt. Orlando di Lassos Werke sind weitgehend

vom Sprachrhythmus her erfunden: durch die Verwendung von langen Dissonanzen und Synkopen, weiten Tonschritten und Affektenkontrasten gelingen ihm eindrucksvolle Wortausdeutungen. Leonhard Lechner hat der evangelischen Kirchenmusik entscheidende Impulse gegeben: Er hat das deutsche Kirchenlied weiterentwickelt und in der „Historia der Passion und Leidens unsers einigen Erlösers und Seligmachers Jesu Christi“ das Vorbild für eine ganze Kunstgattung geschaffen: die Passion.



**ORLANDO DI LASSO IN MÜNCHEN**

1556 wurde er für die Hofkapelle Albrechts V. in München gewonnen. Viele Fürsten, allen voran der König von Frankreich, bemühten sich darum, ihn als Musiker an ihren Hof zu verpflichten, doch wegen seiner unangefochtenen Münchner Stellung schlug er alle noch so verlockenden Angebote aus. Immerhin hatte er vom bayerischen Herzog u.a. eine lebenslange Besoldung ausgesetzt bekommen.

# Musik zur Passionszeit

Johann Sebastian Bachs „Matthäus-Passion“ (1729) und Georg Philipp Telemanns „Lukas-Passion“ (1728) in den Interpretationen dreier Ensembles demonstrieren die Vielfalt, in der barocker Klang heute lebendig ist: in solistischer Besetzung, als kleines Ensemble oder großer Chor. Telemanns Passion gehört zu seinen noch wenig bekannten Werken, das aber unbedingt eine Entdeckung lohnt.



Martin Haselböck

**Do, 05.04.** Allerheiligen-Hofk. 20 Uhr  
**Hassler-Consort**  
**Telemann: Lukas-Passion**  
 Franz Raml Leitung  
 € 40 / 36 / 32 / 28 / 20

**Karfreitag, 06.04.**  
 Philharmonie 14 Uhr  
**Bach: Matthäus-Passion**  
 Andrea Brown, Elisabeth Kulman,  
 Martin Mitterutzner, Nikolai  
 Borchev, Markus Schäfer, Roman  
 Trekel · Münchener Bach-Chor  
 Bach Collegium München  
 Hansjörg Albrecht Orgel, Leitung  
 € 66 / 62 / 56 / 48 / 38 / 24  
 13 Uhr: Einführ. mit Hansjörg Albrecht

**Karsamstag, 07.04.**  
 Philharmonie 18 Uhr  
**Bach: Matthäus-Passion**  
 Christine Brandes, Carlos  
 Mena, Mark Bleeke, Klaus  
 Mertens Solisten A. Karasiak  
 Evangelist S. Salters Christus  
 Chorus Sine Nomine · Wiener  
 Akademie Musica Angelica  
 Baroque Orchestra Los Angeles  
 Martin Haselböck Leitung  
 € 76 / 66 / 56 / 48 / 38 / 24

Hansjörg Albrecht zeigt hier, was ihm Bachs Matthäus-Passion ist: In jeder Sekunde ein Musikdrama. Wann hat man so eine radikale, leidenschaftliche Matthäus-Passion schon gehört?  
 tz. 15.04.06

## Wiederentdeckung des Barock

Die „Matthäus-Passion“ von J. S. Bach steht gleichsam am Anfang der historischen Aufführungspraxis: ihre Wiederaufführung unter Felix Mendelssohn Bartholdy 1829 durch die Berliner Singakademie gab einen starken Impuls zur Renaissance von Bachs Werk. Von Anfang an fand man dabei unterschiedliche Wege, mit den Eigenheiten der barocken Musik umzugehen, und passte die Kompositionen durch Kürzungen oder Änderungen der Instrumentation den zeitgenössischen Hörgewohnheiten an. Zugleich liegt hier eine Wurzel unserer Chortradition, da die Singakademie zu den Vorfahren der heutigen Oratorienchöre gehört – mit musikalischen Laien, die sich auf hohem künstlerischen Niveau der Musik widmen.

## „Originalklang“ und Geschichtlichkeit

Gerade die Aufführung mit gemischten Chören entspricht allerdings nicht den Bedingungen zu Bachs Zeiten – die

Passionen wurden wie auch andere Musik im Gottesdienst von den Knaben der örtlichen Schulen gesungen, möglicherweise sogar mit einfach besetzten Stimmen. Bach selbst forderte für eine gute Besetzung drei bis vier Sänger pro Stimme. Die modernen Aufführungen hingegen wurden zunächst von großen Chören übernommen, mit starken Orchesterbesetzungen, romantischer Spielweise und eher langsamen Tempi. Erst allmählich wurden kleinere Ensembles üblich und man griff auf Instrumente in alter Bauart und Erkenntnisse zu historischen Spielweisen zurück. Das gewachsene Interesse an der historischen Aufführungspraxis gerade in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts brachte eine Klangrevolution: besonders wichtig wurden ein adäquater Affektausdruck und eine durchsichtige, sprechende Artikulation.



## HANSJÖRG ALBRECHT

Die Ziele hat der Leiter des Münchener Bach-Chors hochgesteckt – und geht doch bei aller künstlerischen Energie mit stets freundlicher Gelassenheit ans Werk. Was übrigens auch seine anschaulichen Konzerteinführungen so beliebt macht.



## PASSIONSTRADITIONEN

Die Tradition, in der Karwoche die Passionsgeschichte vorzutragen, reicht weit in die Zeit vor der Reformation zurück. Man sang den Evangelienbericht von der Kreuzigung Christi zunächst lateinisch als Gregorianischen Choral, später Mitte des 16. Jahrhunderts kam die eher dramatisch gefasste Passion auch ins lutherische Deutschland.

Abb.: Passionsfries (15.Jh.) in der Kirche von Hamra (Gotland)

## Bach und Telemann heute

Wie die Passionen seinerzeit ‚wirklich‘ gespielt – und gehört wurden, lässt sich im 21. Jahrhundert natürlich nicht rekonstruieren. Die Erkenntnisse der Aufführungspraxis lassen den Interpreten weiten künstlerischen Spielraum auch bei genauer Kenntnis der Quellen. Sie dienen aber nicht nur spezialisierten Ensembles wie dem Hassler-Consort und der Wiener Akademie, sondern bieten grundsätzliche Anregungen zur fesselnden Interpretation barocker Musik, wie die Aufführungen des Münchener Bach-Chors in den letzten Jahren zeigen.

# KlassiX

## AUS OPER UND KONZERT FÜR KINDER

In der Reihe „KlassiX“ präsentieren wir Spannendes aus der Welt der Musik für ein jüngeres Publikum zwischen sechs und zwölf Jahren. Kein HipHop oder Rap stehen hier auf dem Programm, dafür lassen wir junge Sänger und Sängerinnen auftreten, die z.B. wunderschöne Arien gekürzt singen. Wir zeigen euch, warum ein Komponist gerade diese Musik geschrieben hat und warum die so gut zur Handlung passt. Apropos Handlung: die wird natürlich auch erklärt, aber nur soviel, wie gerade nötig. Manchmal braucht man einen Chor für die Oper oder Statisten – das lassen wir die Kids machen – da könnt ihr also gleich selbst mal auf der Bühne stehen.

### Die Holzbläserfamilie

Über die Instrumente des Orchesters lässt sich einiges erzählen. Wir fangen an mit der Familie der Holzbläser, von der Piccoloflöte bis zum Kontrafagott. Hättet ihr gewusst, dass die vier Mitglieder der Familie der Holzbläser (Flöte, Oboe, Klarinette und Fagott) zwölf Tanten, Onkel und Geschwister haben?



### W. A. Mozart Die Hochzeit des Figaro

Mozarts „Hochzeit des Figaro“ ist fast so etwas wie der zweite Teil des „Barbier von Sevilla“ (den wir in dieser Reihe schon vorgestellt haben.) Dieser hat nun mit Susanna ebenfalls seine Braut gefunden. Allerdings scheint das ganze Schloss verrückt zu spielen, so dass der arme Figaro bald die Welt nicht mehr versteht.



Sa, 17.03. Carl-Orff-Saal 16 + 18 Uhr  
**Von der Piccoloflöte zum Kontrafagott**  
Christian Kabitz Leitung, Moderation  
Preise: Kinder € 6 / Erwachsene € 20

So, 22.04. Carl-Orff-Saal 18 Uhr  
**Mozart: Die Hochzeit des Figaro**  
Christian Kabitz Leitung, Moderation  
Preise: Kinder € 6 / Erwachsene € 20

In Kooperation mit der Gasteig GmbH



## musikerlebnis auf DVD/CD

Die neue **obligat** DVD/CD-Kollektion. Musik zum Hören und Erleben.

**obligat**  
**classics**



### BORIS ALJINOVIC LIEST ...

Saint-Saëns:  
Karneval der Tiere  
Martinu: Küchenrevue

Boris Aljinovic Sprecher  
clair obscur Saxophonquartett  
Bestellnummer: cd-o-ton07  
1 CD € 15,90

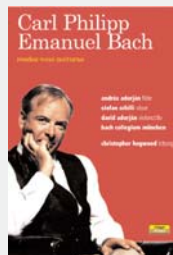


### RACHMANINOW

Symphonie Nr. 2, e-Moll

Russisches Symphonieorchester Moskau  
Mark Gorenstein Leitung

Bestellnummer: ob-01.226  
1 CD € 12



### CHRISTOPHER HOGWOOD

dirigiert C.Ph.E. Bach  
Solokonzerte & Symphonien

András Adorján Flöte  
Stefan Schilli Oboe  
David Adorján Violoncello  
Bach Collegium München  
Christopher Hogwood Ltg.

Bestellnummer: ob-01.911  
1 DVD € 22,50

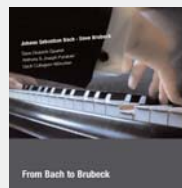
Christopher Hogwood ist eine der interessantesten Künstlerpersönlichkeiten der Gegenwart. Seine konsequente Auseinandersetzung mit der historischen Aufführungspraxis und der Musik des Barock macht ihn zum unumstrittenen Vordenker und Verfechter dieses Interpretationsstils.



Oskarpreisträger 2007

### MORRICONE DIRIGIERT MORRICONE

Münchner Rundfunkorchester  
Chor des Bayerischen Rundfunks · Ennio Morricone Ltg.  
Filmmusik aus: Spiel mir das Lied vom Tod, The Mission u.a.  
Bestellnummer: ob-01.912  
2 CDs € 22,50



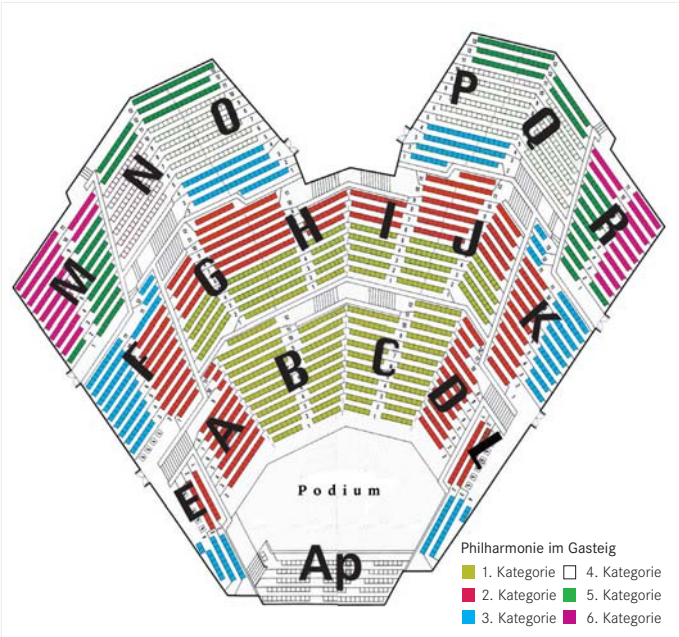
### BACH MEETS BRUBECK

Dave Brubeck Quartet  
Anthony & Joseph Paratore  
Bach Collegium München  
Bach: Konzert BWV 1060  
Brubeck: Points on Jazz  
Jazz Selection  
Bestellnummer: ob-01.233  
2 CDs € 22,50

Bestellungen über **Tel. 0800-545 44 55** (kostenfrei), **www.musikerlebnis.de** (CD/DVD-Shop) oder per Bestellformular auf Seite 13

# Auf die Plätze!

Ein Blick auf die schönsten Sitzplätze Münchens – und wie Sie am besten dorthin gelangen.



**Philharmonie und Carl-Orff-Saal im Gasteig**

Rosenheimer Str. 5 · 81667 München  
S-Bahn: Rosenheimer Platz und eigene Tiefgarage

**Herkulesaal der Münchner Residenz (Eing. Hofgarten)**

Residenzstr. 1 · 80333 München  
U3, U4, U5, U6 Odeonsplatz

**Allerheiligen-Hofkirche der Münchner Residenz**

Marstallplatz  
U3, U4, U5, U6 Odeonsplatz

**Prinzregententheater**

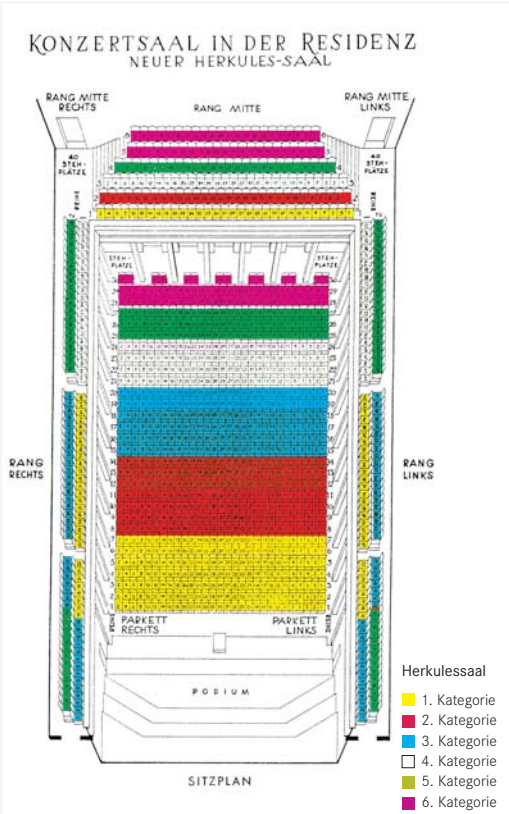
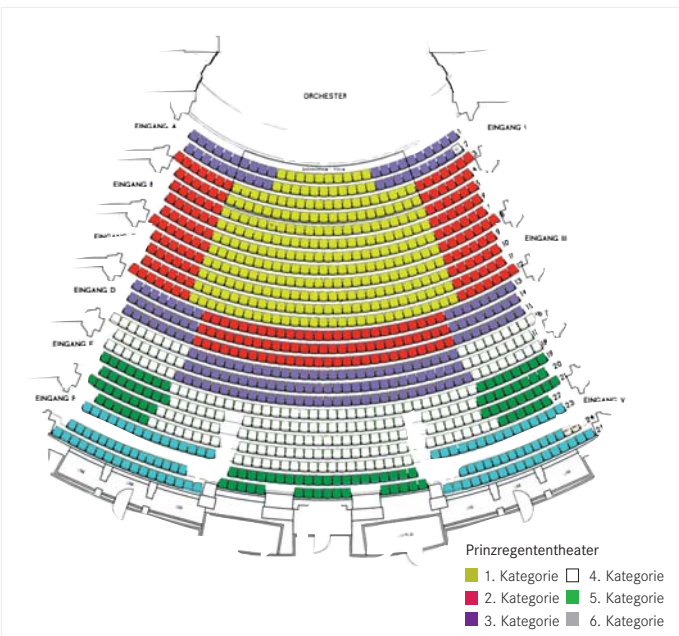
Prinzregentenplatz 12 · 81675 München  
U4 Prinzregentenplatz

**Kirche St. Anna**

St.-Anna-Platz 5 · 80538 München  
Tram Linie 17

**Kirche St. Michael**

Neuhauser Straße 52 · 80331 München –  
S/U-Bahn: Stachus oder Marienplatz



# Musik & Event

Zwei „Events“ mit Künstlern und geladenen Gästen sind hier fotografisch eingefangen. Eine Erinnerung für alle, die dabei waren – ein Einblick für alle, die nicht dabei sein konnten.

## 14.12.2006 Philharmonie im Gasteig „Misa Criolla“ (Solist: Francisco Araiza) mit Empfang der Konzertgesellschaft München



1. Francisco Araiza mit Helmut Pauli 2. Der Star des Abends mit seiner Familie



1. + 3. Mitglieder der Konzertgesellschaft München 2. Der Dirigent Christian Kabitz mit Francisco Araiza

## 29.01.2007 Hubertusaal, Schloss Nymphenburg Benefizkonzert mit Jing Zhao zugunsten der WWK Kinderstiftung



1. Jing Zhao, erste Preisträgerin des internationalen Musikwettbewerb der ARD 2. Schirmherr des Benefizkonzertes Dr. Johann Georg Prinz von Hohenzollern (Präsident der Konzertgesellschaft München) mit Dr. Reinhard Fuchs (Gründer der WWK Kinderstiftung) und mit den Künstlern des Abends: Jing Zhao, Violoncello, und Monica Cattarossi, Klavier 3. Empfang in der Orangerie



1. Gäste 2. Dr. Johann Georg Prinz von Hohenzollern und Dr. Reinhard Fuchs 3. Beim Überreichen der Blumen an die Künstlerinnen

# musikerlebnis Bestellung

Mit diesem Formular können Sie Ihr(e) Karte(n), DVD(s)/CD(s) bequem per **Fax (0800) 545 44 44** oder per Post bestellen. Ihre Bestellung wird Ihnen per Post mit Rechnung zugeschickt.

Bei Buchung über unser Büro entfällt die übliche Vorverkaufsgebühr von 12 %!

## Ich möchte Einzelkarten für die folgenden Konzerte bestellen

Anzahl \_\_\_ Karte(n) à € \_\_\_ für das Konzert am \_\_\_\_\_

Anzahl \_\_\_ Karte(n) à € \_\_\_ für das Konzert am \_\_\_\_\_

Anzahl \_\_\_ Karte(n) à € \_\_\_ für das Konzert am \_\_\_\_\_

Anzahl \_\_\_ Karte(n) à € \_\_\_ für das Konzert am \_\_\_\_\_

Anzahl \_\_\_ Karte(n) à € \_\_\_ für das Konzert am \_\_\_\_\_

Falls in der von mir gewünschten Kategorie keine Karten mehr verfügbar sind, bin ich mit der

nächst höheren

nächst tieferen Kategorie einverstanden

## Ich möchte (einen) Geschenkgutschein(e) bestellen

So einfach lässt sich Musik verschenken: Wählen Sie einen Geschenkgutschein, den wir in jeder beliebigen Höhe für Sie ausstellen.

Ab einem Bestellwert von € 75 erhalten Sie eine Gratis-CD Ihrer Wahl aus unserem obligat-Programm.



## Ich bestelle folgende CD(s)/DVD(s) (siehe Seite 10)

Anzahl \_\_\_ Bestellnummer \_\_\_\_\_

Anzahl \_\_\_ Bestellnummer \_\_\_\_\_

Anzahl \_\_\_ Bestellnummer \_\_\_\_\_

Anzahl \_\_\_ Bestellnummer \_\_\_\_\_

Anzahl \_\_\_ Bestellnummer \_\_\_\_\_

## Meine Bestellung zahle ich

per Bankeinzug

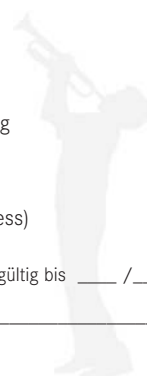
nach Rechnungsstellung per Überweisung

per Kreditkarte

( Visa  Mastercard  American Express)

Kreditkarten-Nr. \_\_\_\_\_ gültig bis \_\_\_\_ / \_\_\_\_

Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_



## Besteller

Vorname/Name: .....

Straße: .....

PLZ/Ort: .....

Telefon: .....

E-Mail: .....

Ich habe die auf Seite 14 genannten Ticketbestellbedingungen zur Kenntnis genommen und akzeptiere sie.

Datum/Unterschrift: .....

An die  
Tonicale Musik & Event GmbH  
Brienner Straße 55  
D-80 333 München

## Einzugsermächtigung

Hiermit erteile ich bis auf Widerruf der Tonicale Musik & Event GmbH die Einzugsermächtigung, mein Konto mit den jeweiligen Rechnungsbeträgen für schriftliche und telefonische Bestellungen zu belasten:

Konto: .....

BLZ: .....

Bank: .....

Datum/Unterschrift: .....

Bei Bankeinzug ermäßigt sich die Bearbeitungsgebühr auf € 2,00!

## Ticketservice

### Beratung und Bestellung per Telefon

Ticket-Telefon 0800-545 44 55 (kostenfrei)  
oder +49 (0)89-545 89 55  
Montag bis Donnerstag von 9 bis 17 Uhr  
Freitag von 9 bis 15 Uhr

### Bestellung per Post, Fax, E-Mail und Internet

Toniale Musik & Event GmbH  
Briener Str. 55 · D-80333 München  
Ticket-Fax 0800-545 44 44 (kostenfrei)  
oder +49 (0)89-545 89 599  
E-Mail: info@musikerlebnis.de · Internet: www.musikerlebnis.de

### Bezahlung Ihrer Rechnung durch

- Überweisung
- Kreditkarte (Visa, Mastercard, American Express)
- Bankeinzugsverfahren, das jederzeit widerrufen werden kann

### Bestellbedingungen

Die Platzvergabe erfolgt nach Bestplatz-Auswahl. Bestellte Tickets können nicht zurückgenommen werden. Aus verwaltungstechnischen Gründen ist es uns leider nicht möglich, Auftragsbestätigungen zu versenden. Als Bearbeitungsgebühr berechnen wir € 2,50 pro Bestellung. Bei Bankeinzug ermäßigt sich diese Gebühr auf € 2,00. Die Ticketsystemgebühr beträgt € 1,30 pro Ticket und wird auf die genannten Konzertkartenpreise aufgeschlagen. Ermäßigungen errechnen sich vom Konzertkartenpreis ohne Gebühren. Mehrere Ermäßigungsarten werden nicht zusammengerechnet, es gilt allein die günstigste. Termin-, Programm- oder Besetzungsänderungen sind nicht beabsichtigt, bleiben aber vorbehalten. Über Terminänderungen werden Sie selbstverständlich rechtzeitig informiert.

### Ticketvorverkauf in München

Eintrittskarten für sämtliche hier angebotene Konzerte erhalten Sie auch bei allen bekanntesten Vorverkaufsstellen wie z. B. **Max Hieber am Dom, Ticketshop Kaufhof, Ticketbox, Zentr. Vorverkauf Marienplatz UG + Stachus 2. UG, Special Concerts im Saturn OEZ, Ticket**

### Süddeutsche Zeitung Ticketing

Sendlinger Straße 8 · 80331 München  
Tel. 089-21 83-91 82  
Montag bis Freitag 9.00 bis 18.00,  
Samstag 9.00 bis 15.00

### MünchenTicket Tel. 0180-5481 818

Montag bis Freitag 9.00 bis 20.00,  
Samstag 9.00 bis 16.00, Sonntag 10.00 bis 16.00  
www.muenchenticket.de

München Ticket im Rathaus  
Marienplatz 8 · 80331 München

Glashalle im Gasteig  
Rosenheimer Str. 5 · 81667 München  
Montag bis Freitag 10.00 bis 20.00, Sa 10.00 bis 16.00

München Ticket- Vorverkaufsstellen  
auch im Infopavillon im Olympiapark  
und in der Tourist Information am Hauptbahnhof

## Tipps & Tricks

### Stellen Sie sich Ihre eigene Reihe zusammen!

Es lohnt sich, gleich mehrere Tickets auf einmal zu bestellen. Ab acht (verschiedenen) Konzerten erhalten Sie eine Ermäßigung von 20 %, ab fünf (verschiedenen) Konzerten erhalten Sie eine Ermäßigung von 15 %, ab drei (verschiedenen) Konzerten erhalten Sie eine Ermäßigung von 10 % auf die Kartenpreise.

### Gruppenermäßigungen

Verbringen Sie doch mit Ihren Verwandten und Freunden einen gemeinsamen Konzertabend: Als Gruppe von mindestens acht Personen erhalten Sie im Vorverkauf über unser Büro eine Ermäßigung von 10%!

### Der Geschenkgutschein oder das Geburtstags-Geschenkset

Die klassische Variante: Den Wert bestimmen Sie! Der Gutschein ist zwölf Monate gültig. Innerhalb dieser Frist kann er für jedes (verfügbare) Konzert aus unserem Gesamtangebot eingesetzt werden, indem Sie Ihre Wunschtickets einfach abrufen. Ab einem Gutscheinwert von € 75 erhalten Sie außerdem eine Gratis-Klassik-CD.

### Haben Sie an einem unserer Konzerttage Geburtstag?

Dann schenken wir Ihnen unsere „Happy Birthday Variations“. Legen Sie einfach an der Abendkasse Ihr Konzertticket und Ihren Personalausweis vor, und Sie erhalten unsere Mini-CD mit passendem Sternzeichen-Cover und einer Einspielung des Geburtstagsliedes in verschiedenen Musikstilen, exzellent arrangiert und virtuos interpretiert vom Chamber Orchestra Kremlin unter der Leitung von Misha Rachlewsky.



### Werden Sie Abonnent!

Abonnenten erhalten für Konzerte aus dem Gesamtprogramm der Toniale Musik & Event GmbH, die nicht im gebuchten Abonnement enthalten sind, für Einzelkarten (entsprechend der Abonnementanzahl) eine Ermäßigung von 20 % auf den Einzelkartenpreis. Weitere Vorteile: Ermäßigungen auf CD- und DVD-Produkte, aktuelle Empfehlungen u.v.m. Die musikerlebnis-Abonnements der Saison 2007/08 werden in der nächsten Ausgabe unseres Magazin (Mai 2007) vorgestellt.

**Impressum** Herausgeber: Toniale Musik & Event GmbH · Briener Str. 55 · D-80333 München Telefon 089-54 58 95 0 · Fax 089-54 58 95 99 info@musikerlebnis.de · www.musikerlebnis.de · Geschäftsführer: Helmut Pauli · v. i. S. d. P.: Helmut Pauli  
Texte: Gerhard Herrgott, Inga Groote (Passionen)  
Grafik, Satz: Susanne Neuzerling · Redaktion: Dr. Ulrike Keil, Susanne Neuzerling · Lektorat: Bettina Pauli, Anne-Sophie Trumpke · Gesamtauflage 50.000  
Fotonachweise: Titelbild Lyambiko (© Uwe Arens/SONY), Stefan Vladar (@ Nancy Horowitz), Helmut Pauli (Editorial), Hansjörg Albrecht (@ Hannes Magerstädt), Thomas Hengelbrock (@ Th. Korn), Philippe Herreweghe (@ Eric Larrayadieu), Anthony & Joseph Paratore (@ Markus Löffelhardt), Boris Aljinovic (@ Margarete Redl von Peinen), Tom Gäbel (@ Ben Wolf), Hansjörg Albrecht (@ Thorsten Jochim), Illustration KlassiX (aus „Die Zauberflöte“, illustriert von Martina Skala, Verlag: bon art music), Abb. Passionsfries (© Jürgen Howaldt), Fotogalerie – Misa Criolla (© Hannes Magerstädt), Benefizkonzert (© Thorsten Jochim)

**Damit machbar wird, was denkbar ist.**



Neue Ideen und schöpferische Kraft sind wichtige Impulse für die Entwicklung der Wirtschaft. Sie prägen auch unsere Kultur. Das kulturelle Leben trägt maßgeblich zur Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Bayern bei. Als Bank zur Förderung der bayerischen Wirtschaft engagiert sich die LfA deshalb auch für die Kultur. Vor allem zur Förderung von jungen Künstlerinnen und Künstlern, die den Mut haben, ihrer besonderen Berufung zu folgen.



**LfA FÖRDERBANK BAYERN**

**Gründung | Wachstum | Innovation | Umweltschutz | Stabilisierung**

# VOKAL GENIAL <sup>07</sup>

## internationaler gesangswettbewerb

in memoriam Marcello Viotti



Gesangswettbewerb im Fach italienisch-französische Oper aus dem 18. und 19. Jahrhundert für Sänger und Sängerinnen.

Anmeldungen bis: 31. März 2007 Semifinale: 12. Mai 2007, 11.00–17.00 Uhr, Studio 1 im Bayerischen Rundfunk

Finale: 14. Mai 2007, 19.30 Uhr, Studio 1 im Bayerischen Rundfunk Jury: Prof. Francisco Araiza, Peter Alward, Oswald Beaujean, Prof. Michelle Breedt, John Dew, Franz Hainzl, Ulf Schirmer, Prof. Edith Wiens Anmeldung und Information: Konzertgesellschaft München e.V., Briener Straße 55 D-80333 München Telefon +49-89-54 59 13-0 Fax +49-89-54 59 13-99 E-Mail: [info@konzertgesellschaft.de](mailto:info@konzertgesellschaft.de) [www.konzertgesellschaft.de](http://www.konzertgesellschaft.de) Konzertgesellschaft München e.V. in Kooperation mit dem Münchner Rundfunkorchester – Dirigent Ulf Schirmer, unter der Schirmherrschaft von Frau Brigitte Fassbaender.